

Interview mit Michael Netter (1. Vorstand) vom 21.12.2015.

Seit 1997 ist er bereits im Verein aktiv, damals noch (nur) als Jugendtrainer. Doch in dieser Zeit ist seine Leidenschaft für den Fußball bei der SpVgg niemals unterbrochen worden. Er ist ein Mann des Vereins und seit über einem Jahr ist er sogar DER Mann des Vereins. 1. Vorstand der SpVgg 1906 Haidhausen, Michael Netter, steht uns für das Wocheninterview Rede und Antwort. Er spart nicht mit Kritik, bringt uns die Jugendabteilung etwas näher und schildert



uns seine persönlichen und sportlichen Ziele für die SpVgg.

SpVgg online: Servus Michi, vielen Dank, dass Du Dir die Zeit genommen hast. Seit knapp über einem Jahr bist Du nun 1. Vorstand. Kannst Du uns einen Überblick darüber geben wie Du dieses Jahr wahrgenommen hast?

Michael Netter: Es war sehr anstrengend, trotzdem macht es auch unglaublich viel Spaß, mit den Leuten im Verein zu arbeiten. Gerade jetzt da auch der sportliche Erfolg eingetreten ist, welchen wir uns schon immer erhofft hatten.

SpVgg online: War es für Dich schon immer ein Ziel eine führende Position im Verein zu übernehmen oder geschah das eher zufällig?

Netter: Das ergab sich aus Zufall, geplant war das nicht. Ich wurde vor vier Jahren angesprochen ob ich mir eine Position als 2. Vorstand vorstellen könnte. Nachdem Tarek (Sadelddeen Anm. d. Red.) aus gesundheitlichen Gründen zurückgetreten war übernahm ich kommissarisch den Posten als 1. Vorstand. Die Arbeit mit den anderen Vorstandsmitgliedern war überaus positiv und deshalb habe ich weitergemacht.

SpVgg online: Du bist neben deiner Tätigkeit im Verein noch voll berufstätig und betreibst außerdem die red/blue Sportsbar auf dem Vereinsgelände. Scheint ein Full-Time Job zu sein. Bleibt da noch viel Platz für Freizeit?

Netter: Ich schaffe es sogar noch nebenher eine Jugendmannschaft zu trainieren. Es geht schon, ist aber sehr stressig. Viel Freizeit hat man natürlich nicht, doch habe ich eigentlich zwei Fliegen mit einer Klappe geschlagen als wir damals die Wirtschaft übernommen haben. Meine Frau beschwert sich jetzt nicht mehr, dass ich so viel Zeit auf dem Fußballplatz verbringe. Auf jeden Fall macht das Ganze unheimlich viel Spaß und deswegen ist es auch vollkommen okay so.

„Der sportliche Erfolg, welchen wir uns immer erhofft haben, ist jetzt da!“

SpVgg online: Das Jahr 2014 neigt sich dem Ende, was war Deiner Meinung nach der sportliche Höhepunkt des Jahres?

Netter: Ein Erfolg ist, dass wir eine sehr gute 1. Mannschaft haben, die auch souverän Tabellenführer der Kreisliga ist. Was mich sehr glücklich macht, ist, dass wir auch mit unserer zweiten Mannschaft ganz oben stehen und vor allem die jungen Leute aus der A-Jugend im Verein halten und in der 2. etablieren konnten. Das war unser primäres Ziel und freut mich ganz besonders. Nicht zu vergessen natürlich die 3. Mannschaft, die fantastisch in der A-Klasse da steht. Hut ab vor der 3.

SpVgg online: Hast Du einen besonderen, unvergesslichen Moment in Deiner Zeit bei der SpVgg erlebt?

Netter: Eigentlich gibt es da mehrere Dinge. Ich denke das schönste ist einfach, dass es innerhalb des Vereins sehr familiär ist. Es macht immer Spaß, wenn man hier her kommt und arbeitet. Da ergeben sich dann automatisch viele schöne Dinge, die auch sehr emotional sein können.

SpVgg online: Der Verein hat nicht nur eine Seniorenabteilung sondern steht auch für seine Jugendarbeit. Was die Anzahl der Kinder und Jugendlichen angeht, steht die SpVgg sogar nach den Bayern, 1860 und Unterhaching an vierter Stelle im Großraum München. Was zeichnet den Verein, gerade im Bereich der Jugendarbeit aus?

Netter: Wir hatten eigentlich immer eine funktionierende Jugendarbeit. Seit den letzten zwei Jahren sind wir aber auch erfolgreicher, nicht nur sportlich, sondern wir haben mehr Jugendtrainer im Verhältnis zu den Kindern hinzubekommen, das war nicht immer so. Momentan haben wir 358 Kinder und Jugendliche im Verein und sind damit aber auch an der Kapazitätsgrenze. Unser Jugendleiter Benjamin Kals leistet hier eine hervorragende organisatorische Arbeit mit 19 Jugendmannschaften aber nur einem Platz. Dadurch dass auch immer mehr Spieler aus dem Seniorenbereich einen Trainerposten übernehmen wird unsere Jugend von Jahr zu Jahr stärker und das wollen wir auch weiter forcieren.

SpVgg online: Knapp 70% der Spieler im Jugendbereich haben einen Migrationshintergrund! Fördert ihr im Verein bewusst die Integration?

Netter: Auf jeden Fall. Es ist wichtig, dass man sich daran beteiligt. Wir leben hier in Giesing auch in einem Bezirk, der einen hohen Ausländeranteil hat. Wir haben damit aber nicht im Geringsten ein Problem. Ganz im Gegenteil, ich bin auch damit aufgewachsen und wir freuen uns, dass jedes Kinder hier gut aufgehoben ist.

SpVgg online: Gab es im Verein schon mal die Überlegung eine Mischung aus Leistungs- und Breitensport zu betreiben?

Netter: Diese Überlegung gab es schon mal. Allerdings haben wir hierfür im Moment leider nicht die Kapazitäten. Wenn man so etwas aufziehen möchte, dann richtig. Man braucht dafür gut ausgebildete Trainer und vor allem den Platz. Den haben wir hier auf dem Gelände neben dem aktiven Fußballbetrieb einfach nicht.

SpVgg online: Ein kleiner Ausblick! Wo steht die SpVgg mit ihren Mannschaften in der Saison 2015/2016?

Netter: Die 1. in der Bezirksliga, die 2. in der Kreisklasse und die 3. in der A-Klasse.

„Es ist wichtig, dass man sich an der Integration ausländischer Kinder aktiv beteiligt und diese fördert“

SpVgg online: In welchen Bereich ist der Verein Top, wo muss man sich noch verbessern?

Netter: In der Vorstandschaft sind wir Top besetzt. Mit Mani Lohner als Hauptkassier und Bernd Gegenfurtner für die Jugend haben wir zwei fähige Leute, die mit Geld umgehen können. Top ist auch die Besetzung des 2. Vorstands, Hans Lohner, der mich immer mit seiner Erfahrung unterstützt und mit dem ich sehr viel kommuniziere. Auch mit Nicky Toomer als Schriftführer hatten wir ein goldenes Händchen. Und das Peppo Scialdone ein Glücksgriff war brauche ich nicht mehr zu erwähnen. Auch unsere Jugendleitung ist mit Benji (Benjamin) Kals und seinem Koordinationsleiter Inan Sahin, sowie unserer Bürokraft Ruth Kurz, erstklassig besetzt. Gerade in der Jugend benötigen wir aber noch dringend eine zweite Kraft hinter dem Benji, der ihm einfach Arbeit abnehmen kann. Wir werden aber in naher Zukunft auch hier noch eine fähige Kraft finden. Ebenfalls Top ist unser neues Öffentlichkeitsarbeits-Team, die SpVgg online mit Michael Pfister und Christopher Hewel. Im Allgemeinen denke ich, dass alles im Verein gut funktioniert und harmoniert.

SpVgg online: Glaubst Du die 1. Mannschaft besitzt mit dem aktuellen Kader eine ausreichende Qualität um auch eventuell in der Bezirksliga gut mitspielen zu können?

Netter: Da sage ich auf jeden Fall Ja. Der Unterscheid zwischen Bezirksliga und Kreisliga ist auch nicht allzu groß. Wir könnten auf jeden Fall auch in der Bezirksliga mithalten.

SpVgg online: Was wäre Dein größter Wunsch für die SpVgg? Ganz abgesehen vom Aufstieg der 1. und 2. Mannschaft?

Netter: Ich würde mir wünschen, dass unser Vereinsleben, welches jetzt natürlich schon sehr gut ist, noch besser wird. Da arbeiten wir auch daran. Wir wollen einfach noch enger zusammenwachsen.

Vielen Dank an Michael Netter, für dieses Interview. SpVgg online wünscht Dir und Deiner Familie frohe Weihnachten und einen guten Start ins Jahr 2015. Viel Erfolg für Dich und Deine SpVgg 1906 Haidhausen.